

## Protokoll

zur Sitzung des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt  
Sitzungs-Nr: XVIII/15 BauA  
Sitzungstermin: am Dienstag, dem 19.03.2019, 18:00 Uhr bis 20:58 Uhr  
Sitzungsort: Waschkaue im Besucherbergwerk, Hinterkampstraße 6

### Anwesend sind:

#### Mitglieder CDU-Fraktion

- |                          |                               |
|--------------------------|-------------------------------|
| 1. Ratsherr              | Kowalski, Michael             |
| 2. Ratsherr              | Matthiesen, Max, Dr. ab TOP 4 |
| 3. Ausschussvorsitzender | Schroth, Gerald               |
| 4. Ratsherr              | Schumann, Ralf                |

#### Mitglieder SPD-Fraktion

- |             |                      |
|-------------|----------------------|
| 5. Ratsherr | Burkat, Ulrich       |
| 6. Ratsfrau | Hunte-Grüne, Marlene |
| 7. Ratsherr | Schönhof, Henning    |

#### Mitglieder Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

- |             |                  |
|-------------|------------------|
| 8. Ratsherr | Dogan, Abduselam |
|-------------|------------------|

#### Mitglieder FDP-Fraktion

- |             |                |
|-------------|----------------|
| 9. Ratsherr | Benseler, Jörn |
|-------------|----------------|

#### Mitglieder AfD-Fraktion

- |              |               |
|--------------|---------------|
| 10. Ratsherr | Schulz, Peter |
|--------------|---------------|

#### Mitglieder Fraktion AFB-WG

- |              |                        |
|--------------|------------------------|
| 11. Ratsfrau | Beckmann, Kerstin, Dr. |
|--------------|------------------------|

#### Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder

- |          |                   |
|----------|-------------------|
| 12. Herr | Freitag, Helmut   |
| 13. Herr | Geilmann, Frank   |
| 14. Herr | Hohenstein, Ernst |
| 15. Frau | Kellein, Gabriele |

#### von der Verwaltung

- |                             |                    |
|-----------------------------|--------------------|
| 16. Verwaltungsvorstand Bau | Wollny, Alexander  |
| 17. Verwaltungsmitarbeiter  | Afkhami, Daniel    |
| 18. Stadtplaner             | Bohm, Sönke        |
| 19. Stadtplanerin           | Bullock, Christina |
| 20. Stadtplaner             | Fischer, Christoph |

#### als Gäste

- |          |      |
|----------|------|
| 21. Herr | Koch |
|----------|------|

#### von der Verwaltung

- |                                |                      |
|--------------------------------|----------------------|
| 22. Verwaltungsfachangestellte | Landfried, Katharina |
|--------------------------------|----------------------|

#### als Gäste

- |              |                  |
|--------------|------------------|
| 23. Ratsherr | Röver, Christian |
| 24. Herr     | Schmechtig       |

25. Ratsherr  
26. Herr

Siedler-Borker, Michael  
Weber-Hupp

## Tagesordnung:

### Öffentliche Sitzung:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls über die 13. und 14. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 29.11.2018 und 05.02.2019
4. Vorstellung Herr Wollny
5. Optimierung des Stadtbusnetzes auf dem Stadtgebiet Barsinghausen im Rahmen der Überplanung des regionalen ÖPNV Netzes der Mittelzentren in der Region Hannover  
XVIII/0704
6. Abrechnung von Straßenausbaubeiträgen nach Aufwandsspaltung in der Tannenstraße.  
XVIII/0641
7. Bebauungsplan Nr. 198 "Östlich Holtenser Straße" OT Groß Munzel mit örtlicher Bauvorschrift über Gestaltung  
Hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung von Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB), Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB  
XVIII/0703
8. Wohnungsbauintiative Barsinghausen  
Antrag der CDU-, UWG- und FDP Fraktion vom 05.02.2019  
XVIII/0699
9. Instandsetzung des Fahrradweges in Groß Munzel  
Antrag der SPD Fraktion vom 04.02.2019  
XVIII/0700
10. Bebauungsplan Nr. 117 "Bullerbachstraße/Am Nachtflügel", 2. Änderung, OT Barsinghausen  
Hier: Prüfung der Stellungnahmen  
Satzungsbeschluss  
XVIII/0708
11. 11. Änderung des Flächennutzungsplanes, OT Egestorf  
Bebauungsplan Nr. 212 "Rottkampweg", OT Egestorf  
Hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) - Erweiterung

zung des Geltungsbereiches  
XVIII/0713

12. Strategische Steuerung: Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte  
XVIII/0683
13. 1. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms Region Hannover 2016 (RROP) zur Anpassung an das Landes-Raumordnungsprogramm (LROP) 2017: Beteiligungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung  
XVIII/0706
14. Mitteilungen der Verwaltung
15. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

## Öffentliche Sitzung:

---

### **1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung**

Herr Schroth eröffnet die 15. Sitzung des Bauausschusses und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Der Tagesordnungspunkt Abrechnung von Straßenausbaubeiträgen nach Aufwands-spaltung in der Tannenstraße wird abgesetzt.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10            Nein-Stimmen: 0            Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die vorstehende, gegenüber der Einladung vom 08.03.2019 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

---

### **2. Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Fragen der Einwohnerinnen und Einwohner vor.

---

### **3. Genehmigung des Protokolls über die 13. und 14. Sitzung/XVII. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 29.11.2018 und 05.02.2019**

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 8            Nein-Stimmen: 0            Stimmenthaltungen: 2  
Beratungsergebnis: zugestimmt

Die Niederschrift über die 13. Sitzung/ XVII. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 29.11.2018 wird ohne Änderung genehmigt.

Die Niederschrift über die 14. Sitzung/ XVII. WP des Ausschusses für Planung, Bauen und Umwelt am 05.02.2019 wird ohne Änderung genehmigt.

---

### **4. Vorstellung Herr Wollny**

Herr Wollny stellt sich den Ratsmitgliedern, den Gästen, den Einwohnerinnen und Einwohnern vor.

---

**5. Optimierung des Stadtbusnetzes auf dem Stadtgebiet Barsinghausen im Rahmen der Überplanung des regionalen ÖPNV Netzes der Mittelzentren in der Region Hannover**  
**Vorlage: XVIII/0704**

Frau Koch, Mitarbeiterin der Region Hannover, führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Schmechtig, Inhaber der Firma NahverkehrsConsult, knüpft an den Vortrag von Frau Koch an und führt weiter aus.

Die vorgestellten Präsentationen von Frau Koch und Herr Schmechtig sind als Anlage dem Protokoll beigelegt. (Anlage 1 + 2)

Eine Bürgerin spricht vor und ist der Ansicht, dass ein Drittel der Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Barsinghausen älter als 60 Jahre seien und diese in der Planung der Fahrvarianten kaum berücksichtigt werden. Sie spricht unter anderem an, dass das Brigittenstift in der favorisierten Variante A nicht angefahren werde. Derzeit nutzen die Bewohnerinnen und Bewohner des Brigittenstifts den Stadtbus, um in die Kernstadt zu gelangen.

Frau Hunte-Grüne berichtet, dass in den Fahrvarianten vornehmlich die Pendlerinnen und Pendler bedacht seien. Der Stadtbus solle jedoch nicht nur als Anbindung an die S-Bahn dienen, sondern auch für alle Bürgerinnen und Bürger zur Erreichung der Kernstadt. Um die geplanten Fahrvarianten besser diskutieren zu können, schlägt sie eine gemeinsame Fahrt der Fraktion im Stadtbus vor.

Frau Dr. Beckmann begrüßt den Vorschlag, die Fahrvarianten mit dem Stadtbus abzufahren. Weiter erkundigt sie sich, wie sich die prozentuale Aufteilung der Nutzerinnen und Nutzer des Stadtbusses gestalten.

Herr Dr. Matthiesen spricht sich für die Fahrvariante D aus, da dort die KGS (Goetheschule) angebunden sei. Eine Einigung auf die Variante C sei auch möglich.

Herr Dogan betont die Wichtigkeit der Anbindung an die Goethestraße und beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes.

Frau Koch bestätigt, dass eine Fahrt mit dem Stadtbus möglich sei. Die Terminfindung solle zeitnah erfolgen.

Man einigt sich im weiteren Verlauf des Gespräches, dass der Termin der Rundfahrt vor dem Verwaltungsausschuss am 02.04.2019 stattfinden soll.

Frau Koch schildert, dass die Nutzung des Stadtbusses sehr ausgewogen sei, 50 % der Fahrgäste seien Pendlerinnen und Pendler.

Die Schülerbeförderung erfolge vornehmlich durch die Regionalbuslinien, daher sei die Anbindung des Stadtbusses an die KGS nicht erforderlich.

Herr Schmechtig ergänzt, dass es nicht möglich sei, allen Fahrgästen gerecht zu werden. Der derzeitige Linienast zum Sporthotel, der auch den Brigittenstift einschliesse, sei derjenige mit der geringsten Anzahl an Fahrgästen.

Frau Hunte-Grüne fragt, ob es möglich sei die Deister-Freilichtbühne anzubinden.

Herr Röver erkundigt sich nach der Kontinuität der Fahrgastzählungen.

Frau Koch erläutert, dass die Fahrgastzählungen regelmäßig durch die Busfahrerinnen und Busfahrer durchgeführt werden.

Um die Deister-Freilichtbühne anzubinden, müsse man zunächst prüfen, ob es sich hierbei um Linien- oder Gelegenheitsverkehr handle.

Herr Schmechtig weist darauf hin, dass zunächst das Grundprinzip geklärt werden müsse, bevor man an Ausnahmen denken könne.

Herr Freitag erwähnt, dass es regelmäßig verkaufsoffene Sonntage, das Stadtfest und Adventssamstage gebe und erkundigt sich, ob es möglich sei, den Stadtbus für solche Anlässe zu bestellen und wie sich die Kosten gestalten werden.

Frau Koch berichtet, dass die Bestellung des Stadtbusses auch außerplanmäßig möglich sei. Die Kosten könne sie jetzt jedoch nicht benennen, diese müsse man bei Bedarf erst ermitteln.

Frau Dr. Beckmann fragt, warum man sich bei der Planung dazu entschlossen habe, den Stadtbus nicht an die Soziale Stadt anzubinden, immerhin sei die Haltestelle Goethestraße, mit durchschnittlich 86 Fahrgästen am Tag, stark frequentiert.

Herr Schmechtig erwidert, dass es gewünscht sei, den Reihekamp an den Stadtbus anzubinden. Man könne jedoch den Reihekamp auslassen und dafür die Goethestraße anbinden.

Frau Dr. Beckmann schlägt vor, den Stadtbus alternierend fahren zu lassen.

Herr Schmechtig erläutert, dass das gleichbleibende Fahren des Stadtbusses für alle Bürgerinnen und Bürger gut zu verstehen sei. Das System verkompliziere sich, wenn der Fahrhythmus sich halbstündig ändere und die Haltestellen wechselnd angefahren werden.

Die Ratsmitglieder einigen sich darauf, dass der Tagesordnungspunkt als beraten abgeschlossen wird.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: behandelt

1. Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt die Variante A als neue Routenführung der Stadtbuslinie 501 und 502 im Rahmen der Überplanung des Regionalbusnetzes in der Region Hannover.
2. Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt die Variante C als neue Routenführung der Stadtbuslinie 501 und 502 im Rahmen der Überplanung des Regionalbusnetzes in der Region Hannover.
3. Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt die Variante D als neue Routenführung der Stadtbuslinie 501 und 502 im Rahmen der Überplanung des Regionalbusnetzes in der Region Hannover.

---

**6. Abrechnung von Straßenausbaubeiträgen nach Aufwandsspaltung in der Tan-  
nenstraße.  
Vorlage: XVIII/0641**

Der Tagesordnungspunkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

---

**7. Bebauungsplan Nr. 198 "Östlich Holtenser Straße" OT Groß Munzel mit örtli-  
cher Bauvorschrift über Gestaltung  
Hier: Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung von Öffentlichkeit, Behörden und  
sonstigen Trägern öffentlicher Belange gemäß § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 Bau-  
gesetzbuch (BauGB), Auslegungsbeschluss gemäß § 3 Abs. 2 BauGB  
Vorlage: XVIII/0703**

Frau Weber-Hupp vom Planungsbüro SRL Weber führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Eine Bürgerin erkundigt sich, ob die Beobachtungen der Feldhamster und Rebhühner aus-  
reichend durchgeführt worden seien.

Frau Weber-Hupp erläutert, dass man sich an die gesetzlichen Vorgaben gehalten habe.

Eine weitere Bürgerin äußert Bedenken, dass sich der Durchgangsverkehr im Siedlungsge-  
biet erhöhe und man am Friedhof noch schlechter parken könne.

Herr Fischer erklärt, dass Stellplätze auf den Grundstücken ausgewiesen seien und diese  
durch die Eigentümerinnen und Eigentümer hergestellt werden müssen.

Der Verkehr auf der Holtenser Straße werde sich durch den Bebauungsplan nicht merklich  
verstärken.

Frau Dr. Beckmann berichtet, dass das Herrichten von Pflanzstreifen auf den Grundstücken  
oft beschlossen werde, aber die Umsetzung durch die Eigentümerinnen und Eigentümer  
meist nicht erfolge. Man möge daran denken, eine weitere Ausgleichsfläche zu schaffen.

Herr Dr. Matthiesen regt an, dass man bei der Stadtplanung bedenken solle, dass das Feu-  
erwehrgerechthehaus in Groß Munzel an anderer Stelle neu gebaut werden müsse.

Herr Dogan erkundigt sich, wie viele Stellplätze je Geschosswohnung vorgesehen seien.

Frau Weber-Hupp teilt ihm mit, dass je Geschosswohnung anderthalb Stellplätze vorgese-  
hen seien.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Barsinghausen stimmt dem Entwurf des Bebauungs-  
plans Nr.198 „Östlich Holtenser Straße“ OT Groß Munzel mit örtlicher Bauvorschrift über  
Gestaltung und der Begründung mit Umweltbericht zu und beschließt deren öffentliche Aus-  
legung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB.

---

**8. Wohnungsbauintiative Barsinghausen**  
**Antrag der CDU-, UWG- und FDP Fraktion vom 05.02.2019**  
**Vorlage: XVIII/0699**

Herr Dr. Matthiesen führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Es entsteht eine rege Diskussion unter den Ratsmitgliedern.  
Nach kontroverser Diskussion der verschiedenen Aspekte sozialer Wohnungsbau, Hinterland-Bebauung und die geforderte Bebauung der Ortsteile, einigen sich die Fraktionen auf nachfolgende Beschlussfassung und nachfolgende Protokollnotiz:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. Unverzüglich Wohnbaugebiete vornehmlich auf von der Stadt Barsinghausen erworbenen Flächen für Eigentumsmaßnahmen (u.a. Einsatz von Baukindergeld, öffentliche Förderung) und für Mehrfamilienhausbau (frei finanziert und schwerpunktmäßig mit Wohnungsbaufördermitteln für kleinere und mittlere Einkommen) auszuweisen.
2. Zunächst die vorhandene Infrastruktur auszulasten und die gegebenenfalls erforderliche Infrastruktur insbesondere im Bereich von Kinderbetreuung und Schule bereitzustellen und dafür das 3x20 Mio. Euro Programm der Region Hannover in Anspruch zu nehmen.
3. Die Voraussetzungen zu schaffen, damit die Bebauungspläne Fillinghäuser Feld und Neue Bergwiese aufgestellt werden können.

Protokollnotiz:

*Die Verwaltung wird beauftragt, Baugebiete nach Maßgabe von Ziff. 1-2 auch in den kleinen Ortsteilen, im Rahmen ihrer Eigenentwicklungsmöglichkeiten, auszuweisen.*

---

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11                  Nein-Stimmen: 0                  Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: zugestimmt mit geänderter Beschlussempfehlung

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. Unverzüglich Wohnbaugebiete vornehmlich auf von der Stadt Barsinghausen erworbenen Flächen für Eigentumsmaßnahmen (u.a. Einsatz von Baukindergeld, öffentliche Förderung) und für Mehrfamilienhausbau (frei finanziert und schwerpunktmäßig mit Wohnungsbaufördermitteln für kleinere und mittlere Einkommen) auszuweisen.
  2. Zunächst die vorhandene Infrastruktur auszulasten und die gegebenenfalls erforderliche Infrastruktur insbesondere im Bereich von Kinderbetreuung und Schule bereitzustellen und dafür das 3x20 Mio. Euro Programm der Region Hannover in Anspruch zu nehmen.
  3. Die Voraussetzungen zu schaffen, damit die Bebauungspläne Fillinghäuser Feld und Neue Bergwiese aufgestellt werden können.
-



---

**9. Instandsetzung des Fahrradweges in Groß Munzel**  
**Antrag der SPD Fraktion vom 04.02.2019**  
**Vorlage: XVIII/0700**

Herr Burkat stellt die Beschlussvorlage vor.

Herr Wollny berichtet, dass die Sanierung des Streckenabschnitts des Fahrradweges im Zuge der Sanierung Ortsdurchfahrt Groß Munzel erfolgen solle.

Herr Burkat erwidert, dass die Sanierung der Ortsdurchfahrt frühestens in 2020 starten werde. Der Zustand des Fahrradweges sei jedoch so katastrophal, dass man mit der Instandsetzung des Fahrradweges nicht so lange warten könne.

Frau Hunte-Grüne regt an, dass der Tagesordnungspunkt heute als behandelt abgeschlossen werde und im Verwaltungsausschuss am 02.04.2019 ein Bericht der Verwaltung vorgelegt werde, wie am besten mit der Instandsetzung verfahren werden könne.

---

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen: 0

Stimmenthaltungen: 0

Beratungsergebnis: behandelt

Die Verwaltung wird beauftragt, sich umgehend beim Landesstraßenbauamt für eine Instandsetzung des Fahrradweges in Groß Munzel, vor und hinter der Auebrücke, zu wenden, auch wenn die Baulast für diesen Abschnitt beim Land liegt, und die Stadt nicht direkt für den Zustand des Weges verantwortlich ist.

---

**10. Bebauungsplan Nr. 117 "Bullerbachstraße/Am Nachtflügel", 2. Änderung, OT Barsinghausen  
Hier: Prüfung der Stellungnahmen  
Satzungsbeschluss  
Vorlage: XVIII/0708**

Frau Bullock führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11                      Nein-Stimmen: 0                      Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: zugestimmt

1. Der Rat der Stadt Barsinghausen entscheidet über die im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen gemäß Anlage 1 dieser Vorlage.
2. Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt den Bebauungsplan Nr. 117 „Bullerbachstraße / Am Nachtflügel“, 2. Änderung, OT Barsinghausen gemäß § 10 Abs. 1 BauGB und des § 10 Abs. 1 und des § 58 Abs. 2 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) - jeweils in der zurzeit geltenden Fassung - als Satzung und stimmt der Begründung zu.

**11. 11. Änderung des Flächennutzungsplanes, OT Egestorf  
Bebauungsplan Nr. 212 "Rottkampweg", OT Egestorf  
Hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) - Erweiterung des Geltungsbereiches  
Vorlage: XVIII/0713**

Herr Fischer stellt die Beschlussvorlage vor.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 10                      Nein-Stimmen: 0                      Stimmenthaltungen: 1  
Beratungsergebnis: zugestimmt

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Barsinghausen beschließt gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) die Aufstellung der 11. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im OT Egestorf und die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 212 „Rottkampweg“, OT Egestorf. Die Verwaltung wird beauftragt, die Verfahren mit dem erweiterten Geltungsbereich fortzuführen.

Die Grenzen der erweiterten räumlichen Geltungsbereiche sind in der Anlage 2 zu dieser Beschlussvorlage kenntlich gemacht.

---

**12. Strategische Steuerung: Ziele und Kennzahlen der wesentlichen Produkte**  
**Vorlage: XVIII/0683**

Herr Schroth führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11                  Nein-Stimmen: 0                  Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: behandelt

1. Die als Anlage beigefügten Produktziele und Kennzahlen für die Haushaltsjahre des Doppelhaushalts 2020 / 2021 werden beschlossen.
2. Ab dem Haushaltsjahr 2020 unterrichtet die Verwaltung den Rat zweimal jährlich im Rahmen eines unterjährigen Berichtswesens von der Entwicklung der wesentlichen Produkte.

---

**13. 1. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogramms Region Hannover 2016 (RROP) zur Anpassung an das Landes-Raumordnungsprogramm (LROP) 2017: Beteiligungsverfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung**  
**Vorlage: XVIII/0706**

Herr Fischer stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Beschlussdarstellung:

Ja-Stimmen: 11                  Nein-Stimmen: 0                  Stimmenthaltungen: 0  
Beratungsergebnis: behandelt

Der Rat der Stadt Barsinghausen beschließt die Anlage 1 als Stellungnahme zur 1. Änderung des Regionalen Raumordnungsprogrammes 2016 (RROP 2016).

---

**14. Mitteilungen der Verwaltung**

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

---

**15. Anträge, Anfragen und Anregungen an die Verwaltung**

Frau Hunte-Grüne erkundigte sich im Vorfeld der Bauausschusssitzung, ob eine Verlegung der Bushaltestelle „Klosterstollen“ in westlicher Richtung möglich sei.

Herr Wollny erläutert, dass eine Verschiebung in westlicher Richtung möglich sei. Jedoch reiche der Verkehrsraum nicht aus, um eine Buswartehalle zu errichten.

Frau Hunte-Grüne kommentiert, dass eine Nachverhandlung mit dem Klosterfonds erfolgen solle, um den barrierefreien Ausbau zuzüglich einer Buswartehalle zu realisieren.

Herr Dr. Matthiesen erinnert an die Diskussion, im letzten Bauausschuss vom 05.02.2019, zur möglichen WC-Anlage auf dem Friedhof Osterfeld.

Er überreicht Herrn Wolny ein Foto mit dem möglichen Standort eines Dixis.

Die Sitzung wird um 20:58 Uhr geschlossen.

gez.  
Marc Lahmann  
Bürgermeister

gez.  
Katharina Landfried  
Protokollführung